

08.02.2020 Unplugged Geburtstagskonzert (mit Jente & Ingo, Marc und Harry Gump) @ Weihmichl

Weil es hier nicht viele Fotos gibt, wird er Bericht etwas ausführlicher als üblich.. Manchmal gibt es besondere Momente und wenn zufällig zwei Geburtstage auf ein Wochenende fallen, stellt sich nicht die Frage ob, sondern wie sie gefeiert werden müssen. So kam es, dass schon zum frühen Nachmittag 2 Autos voll mit Lieblingemenschen vor der Tür standen. Wir begrüßten uns, als hätten wir uns Ewigkeiten nicht gesehen. Ok, gefühlt war es ja auch so. Es wurde tatkräftig angepackt und vorbereitet, damit die Überraschungsparty gelingt. Die nahezu leere Küche wurde bis in den letzten Winkel mit Essen gefüllt und alles in liebevoller Arbeit angerichtet. Gegen 16:30 Uhr verließ Thomas die Wohnung und die letzten Vorbereitungen konnten losgehen. Eine halbe Stunde später kamen Harry und Marc an, die heute gemeinsam mit Jente und Ingo hier ein Überraschungskonzert spielen würden. Während im Wohnzimmer emsig die Instrumente und Technik aufgebaut wurden, fanden weitere Getränkekästen ihren Platz im Hausflur. Gegen 19 Uhr kamen fast alle pünktlich und das italienische Buffet wurde eröffnet. Vor lauter Aufregung stand ich ein wenig neben mir, weil es ja so etwas nicht jeden Tag gibt. Kurz darauf kam Thomas von seinem Gospelauftritt zurück und wurde von den über 20 anwesenden Gästen schon erwartet.

Dann ging der musikalische Teil des Abends los. Jente und Ingo haben sich etwas ganz besonderes einfallen lassen und ihr Set mit Songs von Bands gefüllt, die unsere Freundschaft die letzten Jahre oft begleitet haben. Bis auf „Dieses Leben“ von Jente waren alle Songs Cover, die ich so von den beiden bislang noch nicht gehört habe. Meine Highlights waren die Interpretationen von den Bands Wizo, Sondaschule, Minipax, Rasta Knast, Dritte Wahl, Fuckin Faces, sowie „Unser Weg“ von Wilde Zeiten und „Sorgenbrecher“ von DTH. Extra für diesen Abend haben Jente & Ingo ein Songbook gebastelt, damit wirklich jeder mitsingen konnte. Spätestens bei „Der große Tag / Zeit bleib stehen“ wurde lauthals mitgesungen. Bei „Schiff Ahoi“ übernahm Jente den Gesang von Niki (Minipax) und Harry gesellte sich samt Gitarre dazu. Den Text zu „Ronja“ von Fuckin Faces hätte man aufgrund bodenloser Banalität ohne Bedenken weglassen können, aber ausgerechnet hier gipfelte die Stimmung. Das einzige, was ich von Jente und Ingo definitiv erwartet hätte, wäre ein Song von der Band „Tante Inge“ gewesen, in der beide Musiker aktiv sind. Man kann eben nicht alles haben, aber es dauert ja nicht mehr lang, bis wir die überaus musikalische Tante aus dem Schwarzwald wieder sehen. Danke für dieses bis dahin ungehörte, unerhört feine Set! Die Überraschung ist Euch gelungen. Toll, dass es Euch gibt!

Nach etwa 20 Minuten Umbaupause ging es mit Harry Gump und Marc Villon weiter, die einzeln oder auch gern als Duo ihre Songs präsentieren. Auch diese beiden bilden eine Symbiose, die musikalisch wie menschlich einfach funktioniert. Die Songs von Harry sind oft melancholischer Natur und gehen unter die Haut, während Marc (seines Zeichens Sänger bei Zoo Escape) das Publikum durch seine offene Art und meist stimmungsvolle Songauswahl gut mitreißen kann. Viele Lieder bekommen dadurch ihren Reiz, dass sie von beiden gespielt werden und währenddessen mit unterschiedlichen Stilmitteln gefüttert werden. „Auf Seite 7“ ist beispielsweise ein tiefgreifender Song von Harry, der durch die Begleitung von Marc auf der Mundharmonika an Bedeutung gewinnt. Ein besonderer Moment war „Nichts weiter“, weil Harry hier von Jente am Gesang Unterstützung erfuhr. Marc bereicherte den Abend mit seinen Songs, die unterschiedlicher nicht sein konnten. Neben starke (für mich) neuen Covern von DTH, den Ärzten, Ton Steine Scherben glänzte er mit eigenen Songs und einem breiten Repertoire, welches er mühelos aus dem Ärmel zu schütteln schien. In Ermangelung von Tonic Water gab es für die beiden auf Wunsch statt Gin-Tonic einen Gin-Wasser zum Trinken. Nach dem normalen Set war es Marc, der angestachelt von der guten Stimmung ein „Battle of the Bands“ vorschlug. Es gab nur eine Regel: Nach nur einer Strophe und einen Refrain singt der nächste. Unglaublich, welche Kamellen hier ausgegraben wurden. Es wurden Songfragmente von u.a. Truck Stop, Nina Hagen, Elvis Presley und The Clash präsentiert. Punkt Mitternacht bekam Thomas ein würdiges „Du alte Sau hast heut Geburtstag“ gesungen. Zu meiner Freude spielte Marc ein WZ- und Untergangskommando-Cover und schlussendlich präsentierte Ingo noch einen Block u.a. mit Stücken von Normahl, Lustfinger und DTH, der für die Uhrzeit viel zu laut mitgesungen wurden. An dieser Stelle ein großes Danke für das Verständnis an die Familie, die unter uns wohnt. Danke auch an Biggi, Mathias und Sascha und meine Schwarzwald-Freunde-Familie für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung. Über die Glückwünsche und Geschenke haben sich Martü und Thomas gefreut aber noch mehr fürs Dasein und die gemeinsame unvergessliche Zeit. Applaus für die vier wunderbaren Menschen und Musiker, die mit ihren kurzweiligen Songs den Abend wie im Flug vergehen ließen!

Fotos & Bericht: susi (www.lautundwild.de)